

**Zahnpflege /
Zahnerkrankungen
von
Hunden & Katzen**

INHALTSVERZEICHNIS

Zahnstein bei Hunden & Katzen	3
Auf einen Blick	3
Zahnprobleme und die Ernährung	3
Zahnprobleme und die Genetik	3
Plaque	4
Wo keine Plaque ist, kann also auch kein Zahnstein entstehen.....	4
Zahnstein	4
Symptome.....	4
Vorbeugung	4
Zahnsteinentfernung	4
Parodontitis	5
Symptome.....	5
Behandlung.....	5
Vorbeugung	5
Gingivitis	6
Symptome.....	6
Ursachen	6
Therapie.....	6
Feline Gingivitis-Stomatitis-Pharyngitis-Komplex (GSP)	7
Symptome.....	7
Ursachen	7
Behandlung.....	7
Quellenangaben	7

ZAHNSTEIN BEI HUNDEN & KATZEN

Auf einen Blick

- Plaque ist die Ursache für Zahnstein und Parodontitis
- Plaque kann einfach mit einem Mikrofasertuch entfernt werden
- Wo keine Plaque ist, entsteht auch kein Zahnstein
- Zahnfehlstellungen und Kurzköpfigkeit (Züchtung) begünstigen Plaque
- Weiches Futter begünstigt Plaque, da der Reinigungseffekt durch Nahrungsaufnahme fehlt

ZAHNPROBLEME UND DIE ERNÄHRUNG

- Calciummangel und Phosphat-Überschuss führen zu einem Knochenabbau im Zahnfach
- Die Vitamin D Versorgung beeinflusst das Calcium-Phosphor-Verhältnis.
- Vitamin-A- und Vitamin-B-Mangel führen zu Zahnfleiscentzündungen
- Vitamin-A-Überschuss kann zu Zahnfleischwucherungen führen
- Dosenfutter begünstigt die Entstehung von Plaques
- Fleisch und hartes Futter haben durch den Kauvorgang eine leichte Reinigungswirkung
- Bei Zahnfehlstellungen spielt die Futterkonsistenz kaum eine Rolle

ZAHNPROBLEME UND DIE GENETIK

- Zahnfehlstellung führt zu Ansammlung von Futterresten, Plaques, Zahnstein (vor allem Toyrasen und kurzköpfige Rassen)
- Kurzköpfigkeit führt zu vermehrtem Hecheln nun somit zu geringer Speichelfluss. Dies vermindert die Selbstreinigung und begünstigt Plaque.
- Fehlbildungen der Zahnwurzel

PLAQUE

Plaque oder auch weicher Zahnbelag ist ein Biofilm, der besonders dort entsteht, wo Zahnflächen weder natürlich noch künstlich (Zähne putzen) sauber gehalten werden.

Treffen die anorganischen Stoffe aus dem Speichel auf Plaque, verhärtet dieser weiche Zahnbelag und Zahnstein entsteht.

Im Weiteren ist Plaque für die Entstehung von Parodontitis verantwortlich – die häufigste Ursache für Zahnverlust bei Hunden.

Wo keine Plaque ist, kann also auch kein Zahnstein entstehen

Plaque kann durch Reinigung mit speziellen Zahnbürsten und -cremes für Tiere oder einem schlichten Microfasertuch entfernt werden.

Das Tier sollte in jedem Fall schrittweise an die Zahnreinigung gewöhnt werden, damit diese stressfrei verläuft.

Die Reinigung sollte unbedingt regelmässig stattfinden, da Plaque innerhalb weniger Tage zu Zahnstein aushärtet. Leichter Zahnstein kann unter Umständen mit dem Fingernagel abgekratzt werden.

ZAHNSTEIN

Entstehung von Zahnstein

1. Die Zähne werden nicht ausreichend gereinigt – Plaque (weicher Zahnbelag) entsteht.
2. Anorganische Stoffe aus dem Speichel werden abgelagert (natürlicher Prozess zur Regeneration des Zahnschmelzes).
3. Der weiche Zahnbelag verhärtet innerhalb weniger Tage - Zahnstein entsteht.
4. Auf dem entstandenen Zahnstein bildet sich weitere Plaque.
5. Die neue Plaque verhärtet ebenfalls – noch mehr Zahnstein entsteht.

Symptome

- Graugrüner bis brauner Belag (häufig an Eck- und Reisszähnen sowie der oberen Backenzähne)
- Kann sich auch unter dem Zahnfleisch ansiedeln
- übler Geruch aus der Maulhöhle
- kann zu Zahnfleischentzündungen und Blutungen führen
- Fressunlust

Vorbeugung

- Knochen und Kauartikeln
- regelmässige Zahnreinigung (mindestens einmal pro Woche)

Zahnsteinentfernung

- Beim Tierarzt unter leichter Narkose
- Beim Hundecoiffeur ohne Narkose, sofern das Tier dies zulässt.

PARODONTITIS

Parodontitis wird durch die Ablagerung von Plaque (weicher Zahnbelag) am Zahnfleischrand verursacht. Wird die Plaque nicht regelmässig entfernt, vertieft sich die Furche zwischen Zahn und Zahnfleisch, wo sich Bakterien vermehren. Dies kann zu Veränderungen am Zahnhalteapparat und schliesslich zum Zahnverlust führen.

Parodontitis kann zu Störungen des Allgemeinzustandes und Entzündungen innerer Organe führen. In vier von fünf Fällen leiden Hunde im Alter von fünf Jahren an Parodontitis.

Eine Zahnfleischentzündung muss nicht zwangsläufig zu einer Parodontitis werden.

Weitere Faktoren spielen eine Rolle:

- Zahnfehlstellung und damit Ansammlung von Futterresten, Plaques, Zahnstein Geringer Speichelfluss: vermindert Selbstreinigung, begünstigt damit Plaque
- Fehlbildungen der Zahnwurzel
- Entzündungen der Zahnhöhle (Pulpitis)
- nachlassende Immunsystem im Alter
- Allgemeinerkrankungen wie Diabetes, chronisches Nierenversagen, Canine Leucocyte Adhesion Deficiency Syndrome (CLAD), Chediak-Higashi-Syndrom.

Symptome

- Mundgeruch
- Verweigerung harter Nahrung
- Zahnbelag
- Zahnstein gilt nicht als Ursache, ist aber ein Indikator für mangelnde Maulhygiene
- Zahnfleischentzündung und Rückgang des Zahnfleisches können Symptome sein, müssen aber nicht
- Zahnlockerung im Endstadium einer Parodontitis
- Berührungsempfindlichkeit am Kopf
- Verschlechterter Allgemeinzustand

Behandlung

Durch eine gründliche Zahnreinigung beim Tierarzt, die auch die Reinigung der Zahnfleischtaschen miteinschliesst.

Vorbeugung

Vermeidung/Entfernung von Zahnbelag mittels:

- Zähne putzen
- Hartem Futter
- Knochen
- Kauspielzeuge

GINGIVITIS

- Zahnfleiscentzündung (meist bakteriell)
- Tieferliegende Strukturen sind nicht betroffen
- Kann in eine Parodontitis übergehen

Symptome

- Starke Rötung des Zahnfleischs
- Ödematöse Schwellung
- Blutung bei Zerfall
- In manchen Fällen schlechter Atem
- Orangenschalenartige Struktur des Zahnfleisches verschwindet

Ursachen

- Schlechte Maulhygiene
- Plaque
- Verletzungen
- Fremdkörper

Therapie

- intensive Mundhygiene

FELINE GINGIVITIS-STOMATITIS-PHARYNGITIS-KOMPLEX (GSP)

Komplex von Krankheiten bei Hauskatzen, bei dem chronische Entzündungen von Zahnfleisch und/oder der Schleimhaut der Maulhöhle und/oder des Rachens vorliegen. Im schlimmsten Fall ist der gesamte Maul- und Rachenraum betroffen.

GSP ist wesentlich seltener als die durch Plaque hervorgerufene Gingivitis.

Symptome

- Gestörtes Fressverhalten
- Abmagerung
- Blutiger Speichelfluss
- Mundgeruch
- Gerötete, entzündete, geschwollene, schmerzhafte Schleimhäute
- Von Zahnfleisch überwucherte Zähne (bei jungen Katzen)

Ursachen

- Sind nicht genau bekannt, möglicherweise eine abnorme Reaktion des Abwehrsystems
- Die Beteiligung von FIV, FeLV und Katzenschnupfen Viren ist nicht ausgeschlossen
- Ähnliche Krankheiten können durch Viren, Bakterien, Zahnfehlstellungen, genetische Veranlagung, Allergien oder Immunschwäche entstehen.

Behandlung

- Es existiert keine allgemein wirksame Behandlung
- Gebissreinigung und Entfernung Zahnbelag
- Antibiotika
- Eventuell Entfernung aller Zähne
- Lebenslange Gabe von Cortison falls trotz Entfernung aller Zähne noch Entzündungen auftreten

QUELLENANGABEN

<https://de.wikipedia.org/wiki/Zahnstein>

https://de.wikipedia.org/wiki/Feliner_Gingivitis-Stomatitis-Pharyngitis-Komplex

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gingivitis>

www.phytodoc.de

<http://www.aaha.org/blog/NewStat/post/2010/02/03/263578/Dogs-skulls-show-astounding.aspx>

<http://terriermandotcom.blogspot.ch/2015/09/this-is-what-we-have-done-to-dogs.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Plaque>

<http://icatcare.org/advice/cat-health/brachycephalic>

http://www.dogspot.ch/hunde-kolumnen/dr_markus_eickhoff/damit-unser-hund-auch-morgen-noch-kraftvoll-zubeissen-kann/

<http://www.cvgalapago.es/blog/enfermedad-periodontal/>